

1. Record Nr.	UNINA9910265139203321
Autore	Inhetveen Katharina <rp>Katharina Inhetveen, Ludwig-Maximilians-Universität München, Deutschland </p>
Titolo	Die politische Ordnung des Flüchtlingslagers : Akteure – Macht – Organisation. Eine Ethnographie im Südlichen Afrika / Katharina Inhetveen
Pubbl/distr/stampa	Bielefeld, : transcript Verlag, 2014 2014, c2010
ISBN	9783839413784 3839413788
Edizione	[1st ed.]
Descrizione fisica	1 online resource (445 p.)
Collana	Global Studies
Disciplina	362.8783
Soggetti	Flüchtlingslager Politics Politik Migration Africa Organisation Migration Policy Political Sociology Afrika International Relations Sambia Migrationspolitik Political Science Politische Soziologie Sociology Internationale Politik Politikwissenschaft Soziologie
Lingua di pubblicazione	Tedesco
Formato	Materiale a stampa
Livello bibliografico	Monografia
Note generali	Description based upon print version of record.
Nota di bibliografia	Includes bibliographical references.

Nota di contenuto

1 Inhalt 5 Kapitel 1. Die Ordnung des Flüchtlingslagers 13 Kapitel
2. Zum theoretischen Instrumentarium 25 Kapitel 3. Zum
methodischen Vorgehen 39 Kapitel 4. Meheba und Nangweshi 61
Kapitel 5. Überblick über die Arbeit 71 Kapitel 6. Formale Strukturen
sambischer Flüchtlingslager 81 Kapitel 7. Nationale Souveränität im
internationalisierten Regime 93 Kapitel 8. NGOs und UNHCR im
Flüchtlingslager 119 Kapitel 9. „Flüchtling“ sein 141 Kapitel 10.
Flüchtlingsvertreter als Intermediäre 165 Kapitel 11.
Polyhierarchische Strukturen 193 Kapitel 12. Flüchtlingslager
zwischen Freiwilligkeit und Zwang 213 Kapitel 13. Die dauerhafte
Vorlaufigkeit von Flüchtlingslagern 253 Kapitel 14. Importierte
Machtstrukturen in Flüchtlingslagern 271 Kapitel 15. Frei
flottierendes Misstrauen 313 Kapitel 16. Die Veränderung von
Kollektiven als institutionelles Ziel von Flüchtlingslagern 329 Kapitel
17. Leben statt Unterleben 359 Kapitel 18. Schluss 391 Literatur
407 Abkürzungen 435 Abbildungen 437 Dank 439 441

Sommario/riassunto

Weltweit werden Flüchtlinge langfristig in Flüchtlingslagern untergebracht. Heterogene Akteure – UNO, NGOs, Regierungsvertreter, aber auch die Flüchtlinge selbst – bringen ihre Perspektiven, Interessen, Ressourcen und Außenbeziehungen in die Flüchtlingslager ein. Deren politische Ordnung konstituiert sich zwischen interner Machtdynamik und institutioneller Einbettung in das internationale Flüchtlingsregime. Ausgehend von Neo-Institutionalismus und Theorien der Kasernierung rekonstruiert Katharina Inhetveen diese Ordnung am Fall zweier Lager in Sambia. Ein innovativer, empirisch fundierter Beitrag zur politischen Soziologie des Flüchtlingslagers.

»Der Autorin ist eine klar strukturierte und dabei sehr facettenreiche Charakteristik der Institution Flüchtlingslager gelungen [...].«

»Die besondere Qualität der Arbeit liegt [...] in der sehr genauen Ethnographie der Akteure und ihrer Beziehungen, in der die wechselseitigen Zuschreibungen und Deutungen, vielfältigen Widersprüche, Spannungen und Ambivalenzen abgebildet werden, die den Alltag in den Lagern prägen.«

»Insgesamt wird [...] ein sehr differenziertes Bild von Flüchtlingslagern unter ethnographischen und soziologischen Aspekten entworfen. [Die Lektüre] ist im Bereich der humanitären Hilfe und speziell in diesem Arbeitsfeld tätigen Fachleuten durchaus zu empfehlen.«

Besprochen in: www.iz3w.org, 8 (2011), Kerstin Bischl